

Originale als Puzzle

Das Zusammensetzen eines Objekt-Puzzles führt zu intensiver individueller und gemeinschaftlicher Betrachtung und regt zu eigenen Fragen an.

Methodenkategorie

- » Objekte wahrnehmen

Kompetenzbereiche

- » Ästhetische Kompetenz
- » Wahrnehmungsfähigkeit
Genau Hinsehen
Orientierungsfähigkeit am Original und Zuordnung des Details
- » Sprachkompetenz
Beschreiben und Benennen
- » Sozialkompetenz
Zusammenwirken in Kleingruppen
- » Urteilskompetenz
Eigenständig Fragen zu Objekten entwickeln

Rahmen

- » Alter ab 3 Jahre
- » Optimale Gruppengröße 5 - 10 Kinder
- » Zeitbedarf 10 - 20 Minuten, je nach Intensität der kindlichen Kurzbeschreibungen sowie des Gesprächs über das Objekt
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse nicht erforderlich

Material

- » Puzzle mit 6 - 10 Teilen aus strapazierfähigem Material
Alle Teile ergeben ein Foto des Original-Objekts.
Bewährt hat sich eine Größe zwischen DIN A3 und DIN A2.

So geht's

- » Geben Sie vor einem Original-Objekt jedem Kind ein Puzzleteil.
- » Jedes Kind beschreibt kurz, was auf seinem Puzzleteil zu sehen ist.
- » Beginnen die Kinder nicht schon von selbst, ihren Ausschnitt am Original zu suchen und zu verorten, geben Sie einen entsprechenden Impuls.
- » Wenn alle Kinder ihren Ausschnitt am Original gefunden haben, fordern Sie sie auf, mit dem Finger darauf zu zeigen.
- » Anschließend setzen die Kinder gemeinschaftlich das Puzzle zusammen.
- » Besprechen Sie die Fragen der Kinder gemeinsam.



Tipps & Tricks

- » Die Methode eignet sich besonders für große Objekte. Hierbei sollte die Perspektive der Abbildung auf dem Puzzle in etwa der Perspektive der Kinder entsprechen.
- » Die Methode eignet sich gut als Einstieg für Objektbesprechungen. Detailbeschreibungen und spontane Fragen der Kinder können gut aufgegriffen werden.
- » Zum gemeinsamen Puzzeln muss genügend Platz zur Verfügung stehen.
- » Puzzleteile müssen so groß sein, dass die Kinder sie halten und gleichzeitig noch das Objekt sehen können.
- » Zur einfacheren Handhabung: Puzzleteile mit geraden Kanten, ohne typische „Puzzle-Nasen“ einsetzen.
- » Achten Sie beim Zusammensetzen des Puzzles auf ein gemeinschaftliches Vorgehen der Kinder, insbesondere gegenseitige Hilfestellungen und Rücksichtnahme.

Varianten & Kombinationen

- » Die Sprachliche Förderung durch Beschreibung kann intensiviert oder abgekürzt werden.
- » Das Puzzle kann auch von einem Museumsraum oder vom Museumsgebäude angefertigt und entsprechend ausgewertet werden.